



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Termin Dienstag, 07.06.2011, 17:00 bis 20:25 Uhr
Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Bauvorhaben Südstraße hier: Vorstellung des Plankonzeptes Vorlage: 61/63-024-2011
5	Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath hier: Umgestaltung der Fußgängerzone Wilhelmstraße - Sachstand Vorlage: III-006-2011
6	Haushaltsplanberatungen 2011 Vorlage: 23/60-001-2011
7	Haushaltsplanberatungen 2011 Vorlage: 61/63-020-2011
8	Haushaltsplanberatungen 2011 Vorlage: 80-003-2011
9	Umbesetzung Wirtschaftsbeirat Vorlage: 80-002-2011
10	Widmung der Anlage "Lise - Meitner - Straße" Vorlage: 22-002-2011
11	Widmung der Anlage "Schlehenweg" Vorlage: 22-003-2011
12	Widmung der Anlage "Hammerstein" Vorlage: 22-004-2011
13	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle- hier: Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB Vorlage: 61/63-001-2011
14	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle- hier: Abwägung über die Stellungnahmen gem. § 1 Abs. 7 BauGB Vorlage: 61/63-002-2011
15	Durchführungsvertrag gem. § 12 BauGB zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 2.12.5 "Hinter der Sporthalle" Vorlage: 23/60-002-2011
16	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle-



	hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB Vorlage: 61/63-003-2011
17	Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- hier: Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB Vorlage: 61/63-020-2010/1
18	Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- hier: Abwägung über die Stellungnahmen gem. § 1 Abs. 7 BauGB Vorlage: 61/63-021-2010/1
19	Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB Vorlage: 61/63-022-2010/1
20	Bebauungsplan Nr. 1.26 -Ehemaliges Rathausareal- hier: Erneute öffentliche Auslegung gem. § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. den §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 und 13 Abs. 2 BauGB Vorlage: 61/63-021-2011
21	Umgestaltung der Fußgängerzone "Im Spring" hier: Konjunkturpaket II - Sachstand Vorlage: III-005-2011
22	Neuaufstellung des Regionalplanes hier: Startschuss Vorlage: III-007-2011
23	Antrag der CDU-Fraktion vom 12.05.2011 Flächenmanagement im Konzern Stadt durch GWG Vorlage: III-008-2011
24	Mitteilungen und Anfragen
24.1	Nahverkehrsplan
24.2	Zauberberg - ehem. Klinik Aprath

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Hoenke (CDU), eröffnet die Sitzung.

Er begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Verwaltung.

Zum TOP 4 -Bauvorhaben Südstraße- begrüßt Herr Hoenke Frau Aksu und Herrn Scheuten vom Planungsbüro aci und zum TOP 5 -Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath- Herrn Davids (Davids / Terfrüchte + Partner) und Herrn Gallinat (Stadtwerke Wülfrath).

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Hoenke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Hoenke, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Während der Beratungen des TOP 5 -Stadtentwicklungsprogramm der Stadt Wülfrath- verläßt Herr Hoffmann (SPD) die Sitzung (18.20 Uhr).

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Der von der SPD-Fraktion als Tischvorlage in der Sitzung vorgelegte Antrag zur Sache vom 06.06.2011 zum TOP 4 -Bauvorhaben Südstraße- wird einvernehmlich auf die Tagesordnung genommen und unter TOP 4 als Antrag zur Sache behandelt (s. Anlage 1 des Protokolls).

Die Tagesordnung wird anschließend festgestellt.

Nach den Beratungen des TOP 4 -Bauvorhaben Südstraße- wird die Sitzung für eine 10-minütige Pause unterbrochen.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Hoenke, nimmt die Befangenheitsprüfung gem. § 31 GO NRW vor. Es erklärt sich niemand für befangen.



TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Ellsiepen äußert zum Bauvorhaben Südstraße seine Befürchtungen im Hinblick auf ein zusätzlich entstehendes hohes Verkehrsaufkommen von ca. 100 Pkw durch die Bebauung. Er schildert die bereits bestehende schwierige Verkehrssituation auf der Südstraße und die beengten Straßenverhältnisse, auch der angrenzenden Straßen.

Herr Hoenke verweist hierzu auf die folgenden Ausführungen unter TOP 4.

TOP 4 Bauvorhaben Südstraße hier: Vorstellung des Plankonzeptes Vorlage: 61/63-024-2011

Die SPD-Fraktion legt den Antrag vom 06.06.2011 als Tischvorlage vor, der einvernehmlich als Antrag zur Sache zu diesem TOP behandelt wird (s. Anlage 1 des Protokolls).

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Hoenke, begrüßt Frau Aksu und Herrn Scheuten vom Planungsbüro aci.

Herr Scheuten, Vertreter des von Frau Alexandra Toeller beauftragten Planungsbüros aci, stellt sein Unternehmen vor und schildert die Gründe seiner vermögenden Auftraggeberin, in Wülfrath an der Südstraße investieren zu wollen. Insgesamt plane das Büro für Frau Toeller landesweit 35 Projekte mit insgesamt 2.500 Wohnungen, die im Bestand bleiben sollen. Der Investorin gehe es um langfristigen Werterhalt.

In 4 freistehenden Stadtvillen im hinteren Bereich des Grundstückes und 2 Giebelhäusern zur Südstraße hin gelegen, sollen 50 hochwertige Wohneinheiten, in zweigeschossiger Bauweise - zum Teil mit Penthouse -, entstehen. Durch die bestehende Hanglage des Geländes sind die Baukörper höhenmäßig gestaffelt. Die bestehende Villa Ludowigs wird dem Bauprojekt weichen.

Herr Scheuten betont die luxuriöse Ausstattung der Wohnungen, zudem werden hochwertige Materialien verwendet. Jedes Haus verfügt über einen Aufzug, der auch direkt von der Tiefgarage aus genutzt werden kann. Insgesamt sind 62 Stellplätze in 2 Tiefgaragen und zusätzlich 14 oberirdische Stellplätze vorgesehen. Der zu deckende Bedarf von 1,5 je Wohneinheit wird somit um 1 Stellplatz überschritten. Platz für weitere oberirdische Stellplätze sei vorhanden, man wolle aber aufgrund der Wohnqualität so weit wie möglich darauf verzichten.

Auf Nachfrage von Herrn Czerwonka (SPD) bezüglich einer gemeinsamen Vermarktung mit dem Nachbargrundstückseigentümer Rheinkalk antwortet die technische Fachbereichsleiterin, Frau Singh, dass es mehrere Anläufe hierzu gegeben habe. Es konnte jedoch keine Einigung erzielt werden.

Alle Fraktionen äußern ihre positive Zustimmung zu den vorgestellten Plänen und begrüßen diese Wohnbebauung in der Innenstadt, auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung. Gefordert werden ein Verkehrsgutachten und die Erstellung eines Gesamtkonzeptes.

Herr Hoffmann (SPD) ergänzt für seine Fraktion, dass das Gestaltungskonzept gut für diese Lage sei, aber die SPD erwarte ein Rahmenkonzept. Hierzu erläutert er den als Tischvorlage vorgelegten Antrag.



Auf Nachfrage erläutert Frau Singh, dass für den vorderen Bereich bereits Planungsrecht gemäß § 34 BauGB besteht. Für den hinteren Bereich ist ein (vorhabenbezogener) Bebauungsplan erforderlich. Verfahrensbegleitend sei eine verkehrstechnische Untersuchung erforderlich, die der Vorhabenträger zu beauftragen habe.

Des Weiteren ergänzt sie, dass seitens der Stadt der Bereich Bockswiese / Südstraße immer für eine hochwertige Bebauung vorgesehen gewesen sei. Außerdem verweist die Fachbereichsleiterin auf das bereits bestehende Grobkonzept für eine hochwertige Bebauung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1.27 -Umnutzung Krankenhaus-. Hierzu teilt sie ergänzend mit, dass die Freie Aktive Schule künftig von der Düsseler Straße aus erschlossen wird.

Herr Scheuten äußert, dass er keine Verkehrsproblematik sehe und sagt zu, ein Verkehrsgutachten erstellen zu lassen.

Fragen zur Versorgung und Entsorgung des Plangebietes beantworten der technische Leiter der Stadtwerke, Herr Gallinat und der stellvertretende Tiefbauamtsleiter Herr Klatte.

Herr Klatte teilt mit, dass der bestehende Kanal 50 zusätzliche Wohneinheiten ohne Probleme verkraftet.

Herr Gallinat räumt ein, dass für die Wasserversorgung die Erneuerung der veralteten Gussleitungen in der Stiftstraße vorgenommen werden müsse, dies sei aber bereits in Planung. Er bittet um frühzeitige Beteiligung.

Herr Herbes (WG) gibt den Hinweis einer möglichen Nutzung der unterhalb des Flehenberges bestehenden Biogasanlage für die Wärmeversorgung.

Der Ausschuss befürwortet einhellig, das Projekt zügig voranzutreiben und beschließt einstimmig:

In der AWS-Sitzung, am 27. September 2011, sollen die Beschlüsse zur Einleitung und öffentlichen Auslegung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für dieses Bauvorhaben gefasst werden. Die Verwaltung legt hierzu die entsprechenden Beschlussvorlagen vor. Die Verwaltung wird aufgrund des Antrages der SPD beauftragt, zur September-Sitzung ein Rahmenkonzept für den Bereich Dienstleistungszentrum, Südstraße bis hin zur Düsseler Straße zu erstellen, unter Berücksichtigung der Ver- und Entsorgung sowie der verkehrlichen Erschließung.

Voraussetzung ist ein vom Vorhabenträger zu erstellendes Verkehrskonzept zur verkehrlichen Belastung und Erschließung.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	--



hier: Umgestaltung der Fußgängerzone Wilhelmstraße - Sachstand
Vorlage: III-006-2011

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Hoenke, begrüßt zu diesem TOP Herrn Davids, Landschaftsarchitekt, vom Fachbüro Davids / Terfrüchte + Partner aus Essen.

Herr Davids stellt die gemeinsam mit dem Büro MWM aus Aachen erarbeitete Entwurfsplanung zur Maßnahme des Stadtentwicklungsprogrammes „M 1.12 Umgestaltung Fußgängerzone Wilhelmstraße“ vor, die als nächstes zur Umsetzung ansteht.

Der Heumarkt und die Wilhelmstraße sollen die gleichen Pflasterbeläge aus Natur- und Betonstein wie der Bereich Im Spring erhalten (Muster der Pflaster liegen zur Ansicht vor). Die Pflasterfläche wird barrierefrei und somit auch rollatorgerecht und kinderwagenfreundlich ausgestaltet. Die Innenstadtbereiche sollen eine Aufwertung durch eine höherwertige Ausstattung (Fahrradständer, Abfallbehälter, Pflanzgefäße, Sitzbänke, Sitzinseln) und durch Begrünungsmaßnahmen erfahren. Außerdem sind Bewegungsspielgeräte für Kinder eingeplant. Mit Einsatz von Licht sollen z. B. Bäume beleuchtet und besondere Akzente gesetzt werden.

Die Gesamtgestaltung sieht eine möglichst große Offenheit mit freien Sichtbeziehungen vor. Aus diesem Grund und aufgrund von bestehenden Pflasterschäden durch Verwurzungen, Alter und Erkrankung der Bäume sowie der vorhandenen beengten Verhältnisse im Untergrund des Wurzelwerkes der Bäume und der Ver- und Entsorgungsleitungen, ist eine Entfernung der Bäume in der Fußgängerzone Wilhelmstraße und von voraussichtlich vier der fünf Bäume am Heumarkt vorgesehen, die weitestgehend ersetzt werden sollen.

Es sind kleine Platzgestaltungen und kleine Plätzchen vorgesehen, die eine Aufenthaltsfunktion erfüllen. Die bisher am Heumarkt befindlichen „Sprudelsteine“ sollen neu angeordnet werden. Zwei der vier am Überweg zum Spring befindlichen gelben Leuchten sollen entfernt und jeweils neu platziert werden (2 der Leuchten in die Mitte des Überweges zum Spring und 2 in den Bereich Fußgängerüberweg Goethestraße). Im Bereich Schwanenstraße und der Straße Zur Loew ist geplant, Wölfe als Gestaltungsmerkmale darzustellen (in Form eines Bandes über der Straße und als Steele). Ferner stellt Herr Davids Möblierungsbeispiele für die Außengastronomie vor, die aber nur als Vorschläge gelten sollen.

Frau Hoffmeister (Seniorenrat) bittet aufgrund des demographischen Wandels, alle Bänke mit Rückenlehnen zu versehen.

Herr Ulbrich (SPD) bittet, die gerne von den Kindern genutzten „Wackel-Enten“ in die Planungen einzubeziehen oder anderweitig wieder aufzustellen.

Herr Dr. Homberg (DLW) verweist auf die Symbolik des Wolfes, zurückgehend auf das 16. Jahrhundert, und erläutert die Hintergründe. Er stellt die erforderlichen Baumfällungen in Frage. Ferner äußert er sich, dass bei der vorgestellten Planung die Aufenthaltsqualität für junge Menschen mit Familie zu kurz komme. Außerdem gibt er als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Ordnung Informationen zu den gelben Leuchten (Belisha Beacon / Geschenke der Partnerstadt Ware) und zu der auf jeden Fall notwendigen Ampelanlage Goethestraße als Schulwegsicherung.

Herr Altmann (FDP) kann keine Schädigung der Bäume am Heumarkt ausmachen. Er weist darauf hin, dass Kopfsteinpflaster vor den Geschäften äußerst kundenunfreundlich sei. Er könne zudem nicht verstehen, warum das Betonsteinpflaster für die Erdarbeiten am Heumarkt unter massiver Lärmbelastigung der Geschäftswelt maschinell aufgeschlitzt wurde und nicht fachgerecht einzeln entnommen werden konnte.

Auf die Nachfrage von Herrn Czerwonka (SPD), ob es bezüglich der Banner / Pergolen Verein-



barungen mit den Eigentümern gebe, anwortet die technische Fachbereichsleiterin, Frau Singh, dass es sich hierbei um erste Ideen handle und dass diese Maßnahmen nur mit Zustimmung der Hauseigentümer erfolgen werden und möglich sind.

Fragen zur Finanzierung von Herrn Heinz (WG) werden von Frau Singh beantwortet. 70 % der Kosten sind über das Stadtentwicklungsprogramm abgedeckt, 30 % zahlt die Stadt. Die Mittel sind, wie bereits beschlossen, auch schon im Haushalt eingestellt. Herr Ritsche (Kämmerer) ergänzt, dass die Mitteleinstellung zur Finanzierung der Maßnahmen des Stadtentwicklungsprogrammes zwischen der Kämmerei und dem Fachbereich III abgestimmt worden ist. Die Maßnahmen werden über einen längeren Zeitrahmen gestreckt und konnten haushaltsverträglich gestaltet werden. Die Mittel sind im Investitionsplan berücksichtigt.

Anschließend erläutert Herr Gallinat (techn. Leiter der Stadtwerke) den Ablauf der Baumaßnahmen zur Erneuerung der Gas- und Wasserversorgungsleitungen. Man habe die Baumaßnahme bewusst nach vorne gezogen, um die Anlieger nicht nochmals beinträchtigen zu müssen. Zudem erfolgen die Arbeiten in Abstimmung mit der Stadt, RWE und der Telekom. Er weist auf die Schädlichkeit einiger Baumstandorte im Hinblick auf die Leitungen hin. Es werde ein enger Kontakt zu den Geschäftsleuten gehalten und man werde dafür Sorge tragen, die Zuwegung zu den Geschäften und für den Lieferverkehr nicht zu gefährden.

Frau Kunz (Planungsamt) gibt einen Überblick zur zeitlichen Abfolge der einzelnen Maßnahmenabschnitte und sagt die konkrete Zeitplanung im Protokoll zu (s. Anlage 2). Zur Bürgerbeteiligung teilt sie mit, dass alle von der Maßnahme betroffenen Eigentümer angeschrieben wurden und zum Bürgerforum am 09.06.2011 eingeladen worden sind. Es wurden Flyer und Plakate verteilt und die Presse wurde unterrichtet. Alle Planungsmaßnahmen werden mit den Anliegern abgestimmt, Anregungen und Wünsche werden gerne entgegen genommen. Zu den Bäumen am Heumarkt ergänzt sie, dass diese teilweise die Blickachse behindern, dass in der Vergangenheit nicht immer die für den öffentlichen Raum richtige Baumart gepflanzt worden sei, dass die Durchwurzelung zur Schädigung der Entwässerungssysteme und Erkrankung der Bäume führen könne und dass vorhandenes Totholz zu entfernen sei.

Herr Herbes (WG) spricht ein Lob an das Planungsamt aus. Es sei eine Vielzahl positiver Rückmeldungen aus der Bevölkerung, in Bezug auf die erfolgten Informationen zur Umgestaltung der Fußgängerzone und das am Donnerstag stattfindende Bürgerforum, erfolgt.

TOP 6 Haushaltsplanberatungen 2011
Vorlage: 23/60-001-2011

Beschluss

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2011 für die Teilhaushalte der Produkte
0117 – Grundstücks- und Gebäudemanagement
1503 – Stadthalle

wird dem Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Wülfrath mit den in der heutigen Ausschusssitzung beschlossenen Veränderung zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	3



TOP 7 Haushaltsplanberatungen 2011
Vorlage: 61/63-020-2011

Herr Klein (CDU) erfragt zum Produkt 1001 die Diskrepanz der Einnahmen zu den Personalkosten.

Frau Singh (techn. Fachbereichsleiterin) teilt mit, dass die Summe der Erträge davon abhängt, welche Art von Bauanträgen zu bearbeiten ist. Die Anzahl habe keine Aussagekraft und ist hier nicht entscheidend. Darüber hinaus kann die Anzahl der eingehenden Bauanträge nicht vorausgesehen oder direkt beeinflusst werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Der von Herrn Ritsche (Kämmerer) zum Produkt 1001 zum Protokoll zugesagte Vergleich zu anderen Kommunen kann aufgrund des hohen Zeitaufwandes der Recherche nicht kurzfristig erfolgen und wird in Form einer Mitteilungsvorlage zur nächsten Sitzung des AWS im September vorgelegt.

Frau Singh beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zu Personalkosten der Produkte 0901 und 1003. Sie ergänzt, dass Umstrukturierungen im Fachbereich III bevorstehen.

Herr Herbes (WG) moniert die unzureichenden Plandarstellungen zu den noch folgenden Tagesordnungspunkten der Widmungen vor dem Hintergrund der Kosten zum Produkt 0902.

Herr Ritsche erläutert hierzu, dass der für Widmungen zuständige Arbeitsplatz nicht mit der fachspezifischen Soft- und kostenintensiven Hardware ausgestattet ist, um professionelle digitale Kartenwerke zu fertigen. Sollte dies seitens der Politik gewünscht sein, müssten diese vom Fachamt Planung erstellt werden, was wiederum mit einem hohen Kostenaufwand verbunden sei. Das sei eine Frage der anzulegenden Standards.

Er sagt zu, dass die Übersichtsskizzen künftig verkleinert dargestellt werden, um die geographische Einordnung zu verbessern.

Beschluss

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2011 für die Teilhaushalte der Produkte

- 0901 - Stadtplanung
- 0902 - Geodatenmanagement / Geoinformation
- 1001 - Maßnahmen der Bauaufsicht
- 1003 - Denkmalschutz
- 1202 - Verkehrliche Planung

wird dem Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Wülfrath mit den in der heutigen Ausschusssitzung beschlossenen Veränderungen zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	2



TOP 8 Haushaltsplanberatungen 2011
Vorlage: 80-003-2011

Auf die im Protokoll zugesagte Beantwortung der Frage von Herrn Klein (CDU) zur Erhöhung der Personalkosten um 30.000 EUR teilt die Verwaltung mit, dass es sich hierbei um die Erweiterung der Stelle der Mitarbeiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung auf eine Vollzeitstelle ab 01.01.2013 handelt.

Der von Herrn Heinz (WG) erfragte Anstieg der Position der ordentlichen Aufwendungen ist nach Auskunft des Kämmers, Herrn Ritsche, in der Zusammenlegung mit Stadtmarketing begründet.

Beschluss

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2011 für den Teilhaushalt des Produktes

1501 Wirtschaftsförderung

wird dem Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Wülfrath mit den in der heutigen Ausschusssitzung beschlossenen Veränderungen zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	2

TOP 9 Umbesetzung Wirtschaftsbeirat
Vorlage: 80-002-2011

Beschluss

Herr Horst Hoenke (CDU) wird als ordentliches Mitglied für den Wirtschaftsbeirat benannt.

Herr Axel Effert (CDU) wird als stellvertretendes Mitglied für den Wirtschaftsbeirat benannt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	--

TOP 10 Widmung der Anlage "Lise - Meitner - Straße"
Vorlage: 22-002-2011

Auf die von Herrn Herbes (WG) geäußerte Kritik zur Plandarstellung sagt der Kämmers, Herr Ritsche, zu, dass die Übersichtsskizzen künftig verkleinert dargestellt werden, um die geographische Einordnung zu verbessern.

Beschluss



Die Anlage „Lise-Meitner-Straße“ (derzeitige Katasterbezeichnung Gemarkung Wülfrath, Flur 5, Flurstücke 342 und 361) wird als Gemeindestraße nach §§ 2 und 3 Abs. 1 Nr. 3 sowie Abs. 4 Nr. 2, §§ 6, 47 und 56 Abs. 2 Nr. 3 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) vom 23.09.1995 (GV.NW.1995 S. 1028) dem öffentlichen Verkehr ohne Einschränkung des Gemeingebrauchs mit sofortiger Wirkung gewidmet.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	--

TOP 11 Widmung der Anlage "Schlehenweg" Vorlage: 22-003-2011

Auf die von Herrn Herbes (WG) geäußerte Kritik zur Plandarstellung sagt der Kämmerer, Herr Ritsche, zu, dass die Übersichtsskizzen künftig verkleinert dargestellt werden, um die geographische Einordnung zu verbessern.

Beschluss

Die verkehrsberuhigt ausgebaute Anlage „Schlehenweg“ (derzeitige Katasterbezeichnung Gemarkung Wülfrath, Flur 21, Flurstück 3232) wird im Bereich Einmündung in die Kastanienallee bis einschließlich Einmündung des Ulmenweges als Gemeindestraße nach §§ 2 und 3 Abs. 1 Nr. 3 sowie Abs. 4 Nr. 2, §§ 6, 47 und 56 Abs. 2 Nr. 3 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) vom 23.09.1995 (GV.NW.1995 S. 1028) in der derzeit geltenden Fassung dem öffentlichen Verkehr ohne Einschränkung des Gemeingebrauchs mit sofortiger Wirkung gewidmet.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	--

TOP 12 Widmung der Anlage "Hammerstein" Vorlage: 22-004-2011

Auf die von Herrn Herbes (WG) geäußerte Kritik zur Plandarstellung sagt der Kämmerer, Herr Ritsche, zu, dass die Übersichtsskizzen künftig verkleinert dargestellt werden, um die geographische Einordnung zu verbessern.

Beschluss

Die Anlage „Hammerstein“ (derzeitige Katasterbezeichnung Gemarkung Wülfrath, Flur 6, Flurstücke 94, 53, 46, 251, 250 und Teil aus 52 sowie Gemarkung Unterdüssel, Flur 6, Flurstücke 23 und 24) wird in dem im Plan schraffiert dargestellten Bereich als Gemeindestraße nach §§ 2 und 3 Abs. 1 Nr. 3 sowie Abs. 4 Nr. 2, §§ 6, 47 und 56 Abs. 2 Nr. 3 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) vom 23.09.1995 (GV.NW.1995 S. 1028) dem öffentlichen Verkehr ohne Einschränkung des Gemeingebrauchs mit sofortiger Wirkung gewidmet.



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	--

TOP 13 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle-
hier: Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB
Vorlage: 61/63-001-2011

Beschluss

Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle- in der Fassung vom 28.05.2010 wird zur Entscheidungs begründung erhoben.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	--

TOP 14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle-
hier: Abwägung über die Stellungnahmen gem. § 1 Abs. 7 BauGB
Vorlage: 61/63-002-2011

Beschluss

Den in der Anlage 1 (Auswertung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - Seiten 1 bis 14) und in der Anlage 2 (Auswertung der Beteiligung der städtischen Ämter - Seiten 1 bis 3) formulierten Beschlussempfehlungen zu den während der erneuten öffentlichen Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfes Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle- in der Zeit vom 16.08.2010 bis einschließlich 15.09.2010 eingegangenen Stellungnahmen wird gefolgt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	--

TOP 15 Durchführungsvertrag gem. § 12 BauGB zum
Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 2.12.5
"Hinter der Sporthalle"
Vorlage: 23/60-002-2011

Beschluss

Die Stadt Wülfrath schließt mit dem Vorhabenträger den für den Bebauungsplan Nr. 2.12.5 „Hinter der Sporthalle“ (Vorhaben- und Erschließungsplan) erforderlichen Durchführungsvertrag gem. § 12 BauGB.



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	--

TOP 16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle-
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 61/63-003-2011

Beschluss

Gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle- mit Begründung und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	--
Enthaltung	--

TOP 17 Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen-
hier: Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB
Vorlage: 61/63-020-2010/1

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 19 werden gemeinsam beraten.

Herr del Longo-Stahl (Grüne/WWG) erklärt, dass sich seine Fraktion gegen eine weitere Spielflächenverringerung ausspricht. Bei einer Verlagerung des Bolzplatzes sei keine einfache Nutzung durch die Schüler mehr möglich (z. B. in den Pausen).

Herr Herbes signalisiert für die WG-Fraktion Zustimmung, sofern ein gleichwertiger Ersatz für den Bolzplatz, einschließlich Bodenbelag und Toren, geschaffen wird. Des Weiteren möchte er wissen, warum hier nicht ein vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren durchgeführt wurde.

Herr Dr. Homberg (DLW) bekräftigt für seine Fraktion ebenfalls, dass ein gleichwertiger Ersatz für den Bolzplatz für die Schüler des Gymnasiums zu schaffen sei.

Die Fachbereichsleiterin, Frau Singh verweist hierzu auf die vorliegende Begründung zum Bebauungsplan, Ziffer 1, letzter Absatz (Schul- und Bolzplatz soll neu geschaffen werden). Der Käufer muss für einen Ersatz-Bolzplatz sorgen. Dies ist im Kaufvertrag entsprechend zu regeln - kein Verkauf des Grundstückes, wenn kein adäquater Ersatz geschaffen wird. Da es sich um eine stadteigene Fläche handelt, deren Verkauf der Rat 2009 beschlossen habe, wurde ein normales Bebauungsplanverfahren durchgeführt.

Des Weiteren verweist Frau Singh auf die neue rechtliche Situation zum Thema Kinderlärm.



Beschluss

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- in der Fassung vom 12.05.2011 wird zur Entscheidungsbegründung erhoben.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	--
Zustimmung	X
Ablehnung	3
Enthaltung	--

TOP 18 Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen-
hier: Abwägung über die Stellungnahmen gem. § 1 Abs. 7 BauGB
Vorlage: 61/63-021-2010/1

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 19 werden gemeinsam beraten.

Beratungsinhalte entnehmen Sie bitte TOP 17.

Beschluss

Den in der Anlage formulierten Beschlussempfehlungen zu den während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes der Innenentwicklung Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- in der Zeit vom 10.03.2010 bis einschließlich 13.04.2010 (Anlage 1 / Seiten 1-14), eingegangenen Stellungnahmen wird gefolgt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	--
Zustimmung	X
Ablehnung	3
Enthaltung	--

TOP 19 Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen-
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 61/63-022-2010/1

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 19 werden gemeinsam beraten.

Beratungsinhalte entnehmen Sie bitte TOP 17.

Beschluss

Gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- mit Begründung und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	--
Zustimmung	X
Ablehnung	2



Enthaltung	1
------------	---

TOP 20 Bebauungsplan Nr. 1.26 -Ehemaliges Rathausareal-
hier: Erneute öffentliche Auslegung gem. § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m.
den §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 und 13 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 61/63-021-2011

Beschluss

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 1.26 -Ehemaliges Rathausareal- wird gemäß § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 und 13 Abs. 2 BauGB, entsprechend dem nachfolgend aufgeführten Geltungsbereich, für die verkürzte Dauer von 2 Wochen mit Begründung erneut öffentlich ausgelegt. Die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt nur zu den geänderten Teilen.

Die Grenzen des im Übersichtsplan dargestellten Planbereiches (s. Anlage) werden wie folgt umschrieben:

- Im Norden durch die Flurstücksgrenze der Goethestraße,
- im Osten durch die Flurstücksgrenze der Parkstraße,
- im Süden verläuft diese von der Parkstraße ausgehend in der Verlängerung der Flurstücksgrenze zur Parkschule bis zur Gebäudekante der Hauptschule / Jugendhaus und quert im weiteren Verlauf die Schulstraße bis zur Schwimmhalle,
- im Westen verläuft die Grenze in der Verlängerung des Gebäudes der Schwimmhalle nach Norden bis zur Goethestraße.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	--
Zustimmung	X
Ablehnung	2
Enthaltung	2

TOP 21 Umgestaltung der Fußgängerzone "Im Spring"
hier: Konjunkturpaket II - Sachstand
Vorlage: III-005-2011

Die technische Fachbereichsleiterin, Frau Singh, weist darauf hin, dass sich die Bürger im Rahmen des neuen Beleuchtungskonzeptes für die Innenstadt im Bereich der Straße Im Spring einen Eindruck verschaffen können, da das RWE voraussichtlich im August eine Probebeleuchtung installieren wird, bevor im September über das Beleuchtungskonzept beraten werden soll. Es handelt sich um LED-Leuchtkörper, die im Pflaster versenkt werden und für eine besondere Licht-Atmosphäre sorgen. Die Probebeleuchtung ist einfach zu entfernen, sollte sie keinen Gefallen finden. Es entstehen zunächst keine zusätzlichen Kosten.

Frau Kunz (stellvertretende Planungsamtsleiterin) erläutert, dass die Umsetzung des Lichtkonzeptes im Stadtentwicklungsprogramm als ein Bestandteil enthalten ist. Der Förderanteil beträgt 70 %, der Eigenanteil der Stadt beträgt 30 %. Eine Lampe kostet ca. 700 EUR inkl. Einbaukosten.



TOP 22 Neuaufstellung des Regionalplanes
hier: Startschuss
Vorlage: III-007-2011

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 23 Antrag der CDU-Fraktion vom 12.05.2011
Flächenmanagement im Konzern Stadt durch GWG
Vorlage: III-008-2011

Herr Effert (CDU) erläutert den Antrag der CDU-Fraktion zum Flächenmanagement.

Nach erfolgter reger Diskussion aller Fraktionen wird der Antrag der CDU-Fraktion von Herrn Effert zurückgezogen.

TOP 24 Mitteilungen und Anfragen

TOP Nahverkehrsplan
24.1

Herr Czerwonka (SPD) erkundigt sich, wie seitens der Verwaltung die Vorgehensweise der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Politik zum Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann aussieht.

Herr Dr. Homberg (DLW) meldet sich als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Ordnung und teilt mit, dass der Nahverkehrsplan in diesem Gremium beraten wird. Die nächste Sitzung ist im November 2011 vorgesehen.

TOP Zauberberg - ehem. Klinik Aprath
24.2

Auf Anfrage von Herrn del Longo-Stahl (Grüne/WWG) zum Projekt Zauberberg teilt Fachbereichsleiterin Frau Singh mit, dass es keine neuen Erkenntnisse zu berichten gibt.



anwesend

Seniorenrat-beratend

Frau Karin Hoffmeister

SB-stimmberechtigt

Herr Matthias Del Longo-Stahl

Ratsmitglied

Herr Hans-Peter Altmann
Herr Stefan Buschatz
Herr Hans-Joachim Czerwonka
Herr Axel Effert
Herr Reiner Heinz
Herr Andre Herbes
Herr Horst Hoenke
Herr Manfred Hoffmann
Herr Dr. Frank Homberg
Herr Jürgen Klein
Herr Herbert Romund
Herr Hans-Juergen Ulbrich

Verwaltungsmitarbeiter/in

Frau Angelika Anders
Herr Frank Klatte
Frau Julia Kunz
Frau Walburga Renne
Herr Rainer Ritsche
Frau Christiane Singh
Frau Anja Urban

Wülfrath, den 06. Juli 2011

(Horst Hoenke)
Ausschussvorsitzende/er

(Angelika Anders)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.